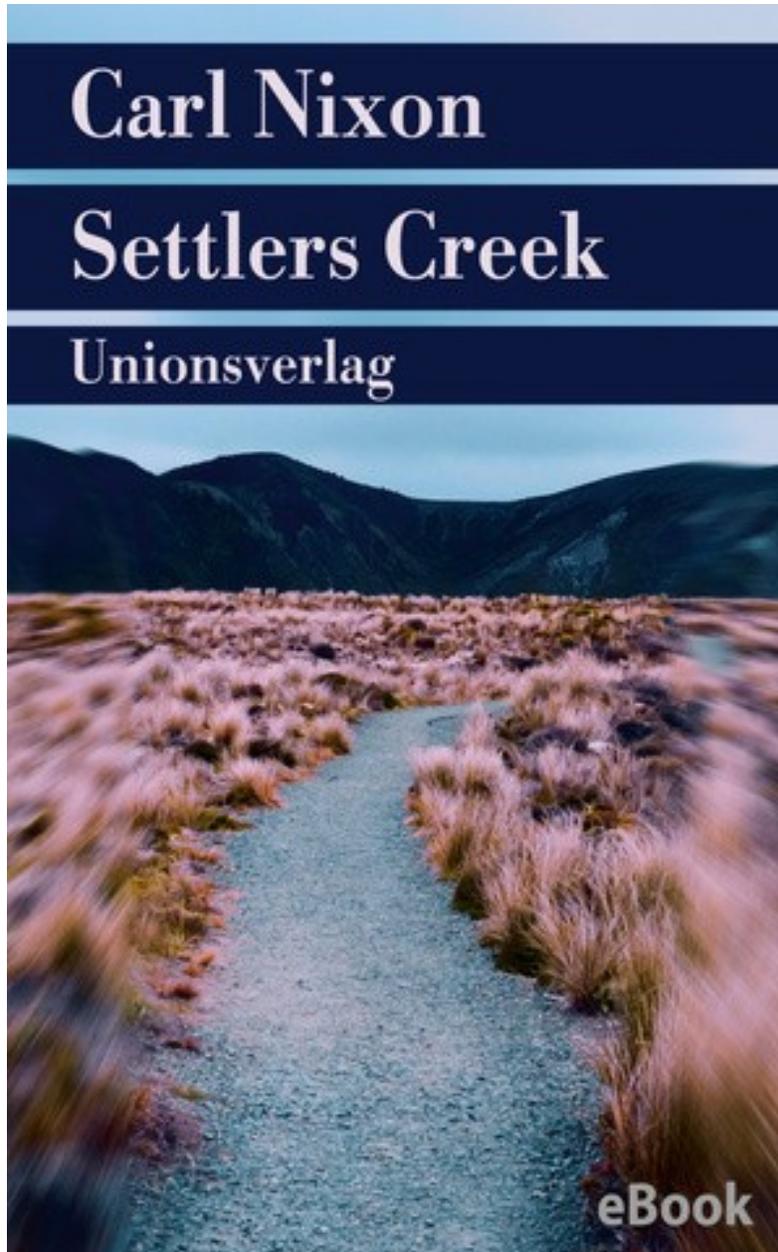


## Settlers Creek - Carl Nixon

**Ein kulturelle Auseinandersetzung aus Neuseeland. Ein Suizid und ein zerstörter Stiefvater. Die geplante Beerdigung wird gestört: Der leibliche Maori-Vater stiehlt den Leichnam, um ihn nach den uralten eigenen Kulturvorstellungen unter die Erde zu bringen. Die Sache eskaliert.**



von  
Hans Lenzi

Box Saxton beobachtet besorgt die Sturmfront, die sich über der Küstenstrasse im Süden Neuseelands zusammenbraut, als ihn der Anruf erreicht, der alles verändert: Sein neunzehnjähriger Stiefsohn Mark hat sich das Leben genommen. Gemeinsam mit seiner Frau versucht Box, den Verlust zu begreifen, als der leibliche Vater des Sohnes auftaucht. Tipene ist Maori, und obwohl er den Jungen kaum kennt, besteht er darauf, Mark nach Maori-Tradition bei seinen Ahnen zu bestatten. Mit dem neuseeländischen Recht auf seiner Seite, stiehlt er den Körper des Jungen. Getrieben von Trauer und Wut, nimmt Box die Verfolgung auf, um seinen Sohn zurückzuholen. Der eindringliche Kampf zweier Väter um ihren Sohn rührt an einen Urkonflikt Neuseelands und fragt nach der Bedeutung von Familie, Herkunft und Liebe.

### Über den Autor

Carl Nixon, \*1967 in Christchurch, Neuseeland, studierte Religionswissenschaften und Pädagogik an der University of Canterbury. Nach seinem Studium unterrichtete er Englisch und lebte eine Zeit lang in Japan und New York. Sein mehrfach ausgezeichnetes Werk umfasst Romane, Kurzgeschichten und Theaterstücke, er erhielt den Katherine Mansfield Short Story Award und gewann zwei Mal den Sunday Star Times Short Story Contest. Sein Debütroman 'Rocking Horse Road' stand vier Monate auf der KrimiZEIT-Bestenliste. Nixon lebt in Christchurch.

Unionsverlag